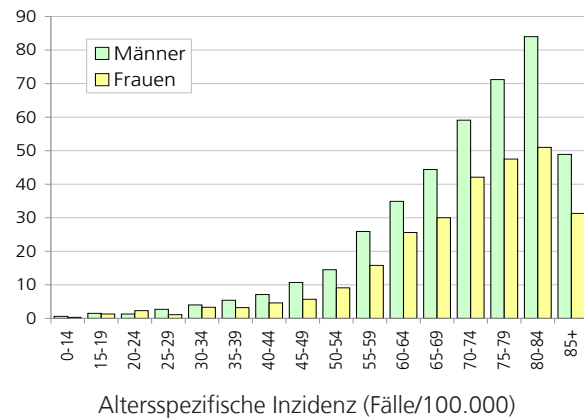


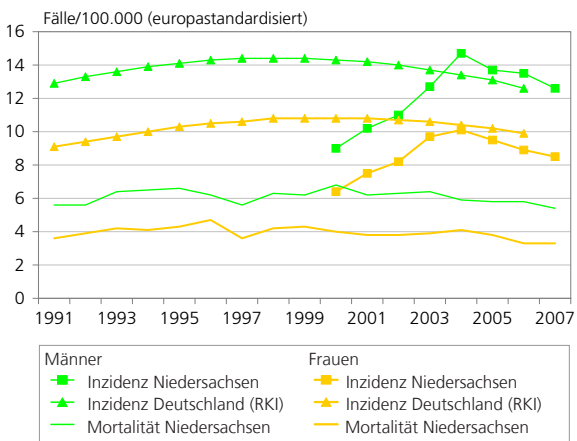
# Non-Hodgkin-Lymphome (ICD-10 C82 - C85)

## Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	665	544
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	67	70
Anteil an Krebs insgesamt (%)	3,0	2,9
Geschlechterverhältnis	1,2 : 1	
<b>Inzidenzraten (Fälle/100.000)</b>		
Rohe Rate	17,0	13,4
Stdbv. BRD 87	16,2	10,8
Stdbv. Europa	13,0	8,7
Stdbv. Welt	9,3	6,3
Stdbv. Truncated 35-64	14,7	9,4
<b>Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)</b>		
	1,1	0,7
<b>Lokalisation (%)</b>		
C77. Lymphknoten	35,0	35,1
C42.1 Knochenmark	25,4	22,0
C16. Magen	5,5	7,2
C18-21. Darm	0,9	1,6
C34. Lunge	0,5	1,5
C44. Haut	8,5	6,0
C50. Brustdrüse	0,0	1,3
C71. Gehirn	1,7	1,6
Sonstige Lokalisationen	18,1	19,6
C80.9 Unbekannte Lokalisationen	4,4	4,2
<b>Histologie (%)</b>		
Follikuläre NH-Lymphome (C82)	15,0	18,7
Diffuse NH-Lymphome (C83)	53,2	46,9
Periphere/kutante T-Zell-Lymphome (C84)	8,0	6,4
Sonstige/nicht näh. bez. Formen (C85)	23,7	28,0

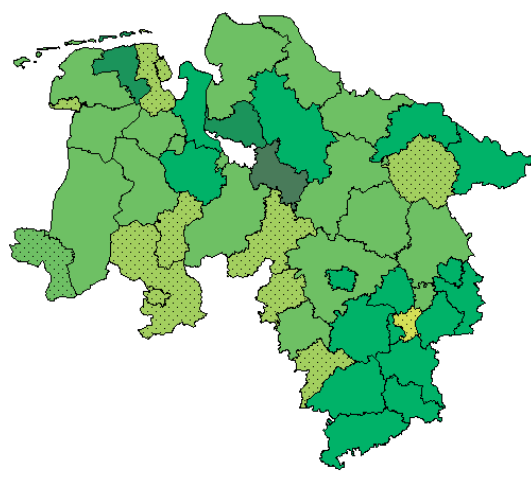


## Zeitlicher Verlauf 1991-2007

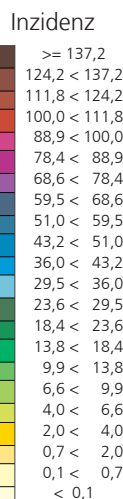
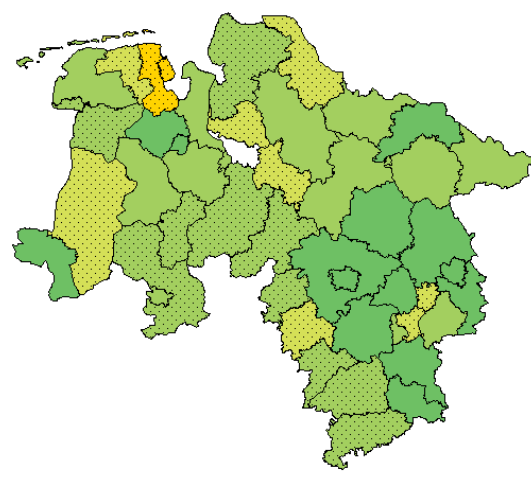


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	95,6	95,8
M/I-Index	0,5	0,5
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	13,5	16,3
Vollzähligkeit (%)	> 95	87

### Männer



### Frauen



## Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

## Epidemiologie - Non-Hodgkin-Lymphome

### Inzidenz in Niedersachsen

Unter Non-Hodgkin-Lymphomen (NHL) werden verschiedene Lymphomtypen zusammengefasst, die alle vom lymphatischen Gewebe ausgehen. Bestimmendes Merkmal ist das Fehlen von Sternbergschen Riesenzellen (Morbus Hodgkin).

In Niedersachsen sind jährlich 665 NHL bei Männern und 544 bei Frauen aufgetreten. Für beide Geschlechter ist das NHL die neunthäufigste Krebsart (Männer 3,0%, Frauen 2,9% von Krebs insgesamt). Die Inzidenz liegt für Männer mit 13,0 etwas über der von Deutschland; für Frauen bleibt sie mit 8,7 etwas unter dem Bundesdurchschnitt, was evtl. auf den etwas unter 90% liegenden Erfassungsgrad zurückzuführen ist. Für Deutschland ist zwischen 1980 und 1995 für beide Geschlechter ein Inzidenzanstieg zu verzeichnen. Nach der Jahrtausendwende deutet sich ein leichter Rückgang an. Die Mortalitätsraten haben sich ähnlich dazu entwickelt; der Anstieg ist jedoch weniger deutlich. Erschwert wird die Interpretation des zeitlichen Verlaufs durch Änderungen der Klassifikationskriterien und durch Abgrenzungsprobleme gegenüber chronisch lymphatischen Leukämien.

Die relative 5-Jahres-Überlebensrate liegt für Männer zwischen 45-62% und für Frauen zwischen 56-69%.

### Risikofaktoren

Als Risikofaktoren diskutiert werden eine ungenügende Beanspruchung des Immunsystems schon in der Kindheit, virale Infektionen (z.B. Epstein-Barr-Virus, HTLV-1), Schwermetalle, organische Lösungsmittel, Herbizide, Insektizide, Pilzvernichtungsmittel und radioaktive Strahlung.

### Mortalität in Niedersachsen

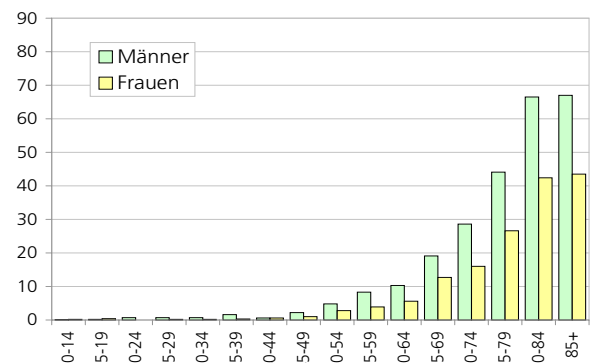
306 Männer und 267 Frauen sind in Niedersachsen jährlich an einem Non-Hodgkin-Lymphom verstorben. Die Mortalität entspricht in Niedersachsen mit 5,7 für Männer und 3,3 für Frauen in etwa dem Bundesdurchschnitt.

### Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	12,6	9,9
Inzidenz Saarland	2005-2007	14,3	10,0
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	5,2	3,4
Mortalität Saarland	2005-2007	6,6	4,0

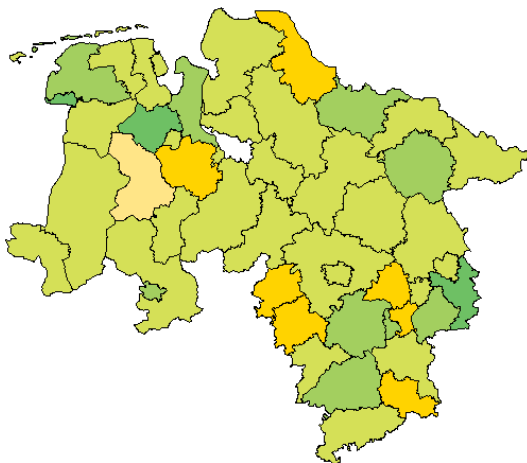
### Mortalität\* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	306	267
Mittleres Sterbealter	71	75
Anteil an Krebs insgesamt (%)	2,7	2,7
Geschlechterverhältnis	1,1 : 1	
<b>Mortalitätsraten (Fälle/100.000)</b>		
Rohe Rate	7,8	6,6
Stdbev. BRD 87	7,8	4,6
Stdbev. Europa	5,7	3,3
Stdbev. Welt	3,7	2,2
Stdbev. Truncated 35-64	4,0	2,1
<b>Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)</b>	0,4	0,2

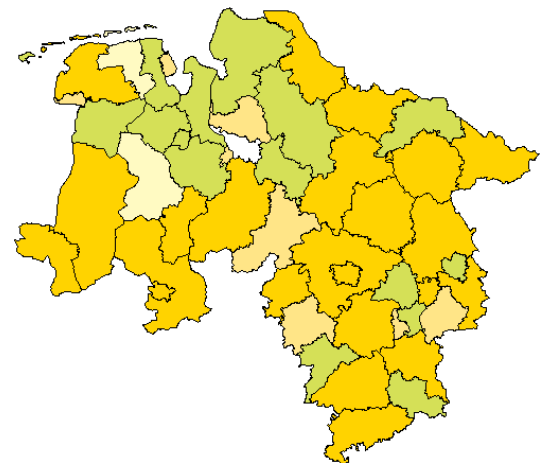


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

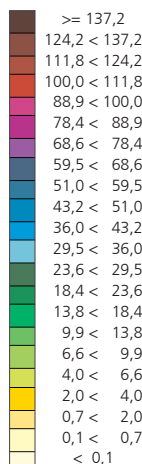
### Männer



### Frauen



### Mortalität



### Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, \*Quelle LSKN, eigene Berechnungen)